

Verschollenheitsruf.

Melchior Josef Christen, geboren den 1. März 1861, Sohn des Melchior und der Elisabetha Bucher, von Wolfenschiessen, ist im März 1883 nach Amerika ausgewandert. In seiner letzten Nachricht vom 30. August 1895 gab er seine Adresse wie folgt an: Josef Christen, Central City, Lawrence Co., South Dakota, Amerika.

Auf Verlangen des Gemeinderates Wolfenschiessen, namens der interessierten Erben, ergeht nun in Gemässheit von Art. 35 und 36 des Zivilgesetzbuches an jedermann, der über Leben oder Tod, oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des genannten Melchior Josef Christen Angaben zu machen in der Lage ist, die gerichtliche Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens **31. Juli 1916** der **Gerichtskanzlei Nidwalden in Buochs** zukommen zu lassen.

Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Melchior Josef Christen als verschollen erklärt und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 des Zivilgesetzbuches.)

Buochs, den 10. Juni 1915.

(2.)

Im Auftrage des Kantonsgerichtes Nidwalden:
Die Gerichtskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der innern Einrichtungen (Zimmerarbeiten) im Erdgeschoss, ersten Stock und Dachstock des Zeughauses und im Munitionsmagazin in Aigle wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf der Gemeindeschreiberei in Aigle zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten für das Zeughaus Aigle“ bis und mit **24. Juni** nächsthin franko einzureichen der

Schweiz. Baudirektion.

Bern, den 8. Juni 1915.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin-
Volks- wirtschafts- departement, Bundesamt für Sozial- versicherung	Kanzlist I. Klasse	Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache. Erfahrung im Kranken- versicherungswesen und im Registratordienst	3200 bis 4300	26. Juni 1915 (2..)
<p>Im Falle einer Beförderungswahl gelangt gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse zur Ausschreibung.</p> <p>Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache; Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Maschinenschreiben.</p> <p>Besoldung: Fr. 2200—3800.</p>				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Genf. Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postverwalter in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 3. Juli 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-
1. Maschinenschreiberin bei der Kanzlei der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Obertelegraphendirektion in Bern. (Die Stelle ist provisorisch besetzt.)

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1915
Date	
Data	
Seite	669-670
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 777

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.